

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at

# RUM JOURNAL

Ausgabe 1/2015



## Statistik Austria macht SILC-Erhebung

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistic on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Diese werden durch einen Brief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2015 mit den angeschriebenen Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen persönlichen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen haben einen Ausweis bei sich. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

### Inhalte der Befragung sind:

Wohnsituation, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit in bestimmten Lebensbereichen usw.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über Euro 15,-.

Die Befragungen sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen der statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gem. dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Statistik Austria garantiert, dass die Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergeben werden.

**Infos unter:** [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo) oder **email:** [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)

## Zeckenschutzimpfaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in Höhe von € 5,- je Impfung.

Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zimmer 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

## Notdienste

Polizei	133
Feuerwehr	122
Rettung	144
Bergrettung	140
Landeswarnzentrale	130
ARBÖ Pannenhilfe	123
ÖAMTC Pannenhilfe	120
Wassernotdienst RUM	0664 9218880

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Anträge für die Gewährung der Jubiläumsgabe erhalten Sie im Marktgemeindeamt Rum oder im Bürgerservice, Neu Rum.

### Voraussetzungen für die Jubiläumsgabe sind:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

### Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich

- der „Goldenen Hochzeit“ (nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
- der „Diamantenen Hochzeit“ (nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
- der „Gnadenhochzeit“ (nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

## IMPRESSUM

### MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch  
Bürgermeister Edgar Kopp,  
Rathausplatz 1, 6063 Rum

### REDAKTION

Brigitta Gschwentner

### PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Gschwentner  
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

### COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

### OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

**E-Mail:** [redaktion@rum.gv.at](mailto:redaktion@rum.gv.at)  
**Homepage:** [www.rum.at](http://www.rum.at)

## Liebe MitbürgerInnen!

Wohnen, genauer gesagt leistbares Wohnen, ist ein Grundbedürfnis der Menschen. Laut Immobilienexperten sollen die Preise für Baugrund im Jahr 2015 um durchschnittlich 3,6 % zulegen, die Preise für Eigentumswohnungen in guten Lagen ebenfalls noch um durchschnittlich 1,8 %. Die Steigerungsraten liegen somit über der Entwicklung des Verbraucherpreisindex, eine Entwicklung, die seit längerem schon anhält und aus meiner Sicht den Erwerb eines Eigenheimes durch die Tiroler Bevölkerung nachhaltig erschweren wird. Deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, dass Wohnen in Rum leistbar bleibt.

Es darf nicht zur sozialen Frage werden, ob man sich einen Umzug leisten kann. Die Marktgemeinde Rum versucht immer wieder durch vertragliche Raumordnungsvereinbarungen und Maßnahmen der örtlichen Raumordnung den Rumer/innen Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Auch in der letzten Sitzung des vergangenen Jahres wurde wiederum eine solche Vereinbarung abgeschlossen. Diese Vereinbarungen stellen jedoch nur eine der notwendigen Maßnahmen dar. Um mehr leistbaren Wohnraum zu schaffen braucht es ein Bündel an Maßnahmen. Die Gemeinde Rum alleine kann



diese Herausforderung nicht meistern. Aus diesem Grund hat das Land Tirol die Wohnbauförderungsrichtlinien abgeändert, welche bereits seit 1. Jänner 2015 in Kraft getreten sind. Im Folgenden möchte ich Ihnen diese Neuerungen kurz darstellen:

## Wohnbauförderung NEU - Tirols Weg zum leistbaren und umweltschonenden Wohnen

### Das Neue Jahr bringt's:

- Höhere Förderungen für nachhaltige Wohnbau- und Sanierungsvorhaben
- Die einkommensunabhängige Sanierungsoffensive wird verlängert
- Sonderförderung für den Austausch alter Raumheizgeräte

Mit 1. Jänner 2015 sind einige Neuerungen in der Wohnbauförderung in Kraft getreten. Die Tiroler Landesregierung hat Ende des Vorjahres ein Maßnahmenpaket geschnürt, das die Einführung neuer sowie eine Erhöhung und Verlängerung bereits bestehender erfolgreicher Fördermaßnahmen beinhaltet. Seit Jahresbeginn gilt:

- Eine Vereinfachung und Erhöhung der Förderung vom Neubau von Eigenheimen
- Eine Erhöhung der Einkommensgrenzen für eine Neubauförderung von € 4.000,- auf € 4.500,- pro Zwei-Personen Haushalt

- Erhöhung des Umweltzuschusses bei Neubauten
- Eine Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu € 40 /m<sup>2</sup>
- Verbesserung der Wohnstarthilfe – Zuschuss bis zu € 16.000,-
- Verbesserung der Förderung für energetische und umweltfreundliche Maßnahmen wie z.B. Fenstertausch oder Heizungserneuerung

Energetisches, umweltfreundliches und verdichtetes Bauen wird seitens des Landes noch stärker subventioniert als bisher. Auch im Rahmen der Wohnhaussanierung wird die Nachverdichtung von Wohnobjekten besonders gefördert.

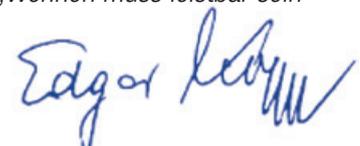
So wird bei Vergrößerungen eines Wohnobjektes der Kostensatz von € 700,- auf € 1.400,- pro Quadratmeter zusätzlicher, förderbarer Nutzfläche erhöht. Moderne Holzfeuerungsanlagen sind klimaneutral und schadstoffarm. Aus diesem Grund gewährt das Land Tirol ab

1. Jänner 2015 eine Förderung für Haushalte, die sich für den Austausch ihres alten Raumheizgerätes für Festbrennstoffe (z.B. Kohle, Holz) entscheiden. Der einmalige Zuschuss kann bis zu € 1.500,- betragen.

Das Gesamtfördervolumen ist allerdings begrenzt. Wer den Austausch plant, sollte sich vor der Umsetzung informieren und nach dem erfolgten Austausch ein Ansuchen bei den zuständigen Wohnbauförderungsstellen einbringen.

Nähere Informationen und Details zu den aktuellen Wohnbaufördermaßnahmen finden Sie auf [www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at) und [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at)

„Wohnen muss leistbar sein“



Ihr Bürgermeister

## Kostenlose Rechtsberatung in der Gemeinde Rum

Sie hatten einen Unfall und wissen jetzt nicht, wie Sie am besten vorgehen sollen. Sie möchten Ihre Wohnung kündigen, wie geht denn das? Sie haben ein Abo für eine Zeitschrift gekündigt, die Zeitschrift wird Ihnen aber nach wie vor zugeschickt. Sie sind in Urlaub gefahren. Ihre Unterbringungsmöglichkeit hat aber nicht dem entsprochen, was im Prospekt stand.

Neben den oben angeführten Problemen gibt es noch viele Fragen im täglichen Leben, die ohne rechtliche Unterstützung oft nicht zufrieden stellend gelöst werden können.

Jetzt ist es aber in der Praxis sehr oft so, dass viele Leute sich davor scheuen, zwecks Erstberatung zu einem Rechtsanwalt oder sonstigen befugten Rechtsvertreter zu gehen.

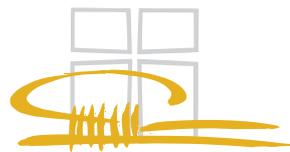
**Als zusätzliches Service für die Bürger der Marktgemeinde Rum können Sei bei unserem Amtsleiter Dr. Klaus Kandler eine kostenlose Erstberatung vereinbaren.**

Ziel der Beratung ist es, Ihr Rechtsproblem kurz zu erörtern und Ihnen die Chancen auf Durchsetzung Ihres

Rechtsstandpunktes einschätzen zu helfen.

Festgehalten wird jedoch ausdrücklich, dass diese Erstberatung einen Rechtsanwalt sowie einen sonstigen befugten Rechtsvertreter keinesfalls ersetzt und seitens der Marktgemeinde Rum auch keinerlei Haftung übernommen wird.

**Beratung:  
nach Terminvereinbarung unter  
der Telefon Nr. 0512 24511 111,  
Frau Gschwentner**



PRIVATKLINIK HOCHRUM  
SANATORIUM DER KREUZSCHWESTERN

EXPERTENGESPRÄCHE HOCHRUM  
MEDIZIN-WISSEN AUS ERSTER HAND

### „MEINE BEINE“ ÜBER KRAMPFADERN UND DAS „OFFENE BEIN“

Mittwoch, 11.3.2015, 19:00 Uhr  
in der Privatlinik Hochrum, Refektorium

Die Gefäßchirurgie an der Privatlinik Hochrum  
lädt alle Interessierten herzlich zum Symposium ein

**DR. CHRISTOPH HARPF**

Facharzt für Plastische Chirurgie &  
Gefäßchirurgie

**DR. JÖRG SCHNAPKA**

Facharzt für Allgemein- & Gefäßchirurgie,  
Kinderchirurgie

**DR. BERNHARD WACHTER**

Facharzt für Allgemein- & Gefäßchirurgie

**DGKS ANDREA STOCKER**

Wundmanagerin, Privatlinik Hochrum

Vortrag und kleine Diagnostik,  
anschließend Diskussion & Snacks/Getränke

## Neujahrsempfang 2015



*V.l.n.re.: LHStv. Ingrid Felipe, Bgm. Edgar Kopp, Vbgm. Erna Langhofer, Präsident Tiroler Gemeindeverband Ernst Schöpf und Vbgm. Christoph Kopp*

Beim diesjährigen Neujahrsempfang begrüßte Bgm. Edgar Kopp als Ehrengast den Präsidenten des Tiroler Gemeindeverbandes und Bgm. von Sölden Ernst Schöpf, LHSt. Ingrid Felipe, Ehrenbürger Hans Tanzer und viele Rumer Bürgerinnen und Bürger.

Ernst Schöpf nahm dies zum Anlass, um in seiner Rede auf die ständig steigenden Kosten, die vom Land und dem Bund den Gemeinden aufgebürdet werden, hinzuweisen. „Wir Bürgermeister müssen aufpassen, sonst fliegt uns alles auf den Kopf, meinte Schöpf. Es werden immer mehr Aufgaben an die Gemeinden übertragen, die ohnehin für viele Kosten aufkommen müssen“.

Bgm. Kopp schloss sich den Worten des Präsidenten an und betonte, dass die Finanzsituation für die Gemeinden in den nächsten Jahren immer schwieriger wird, zumal noch niemand die wirtschaftliche Entwicklung eindeutig abschätzen kann. Unser bisher äußerst erfolgreicher „Rumer-Weg“ darf nicht

bestraft werden, indem wir immer noch mehr Transferzahlungen und Kosten allgemeiner Art mitübernehmen müssen. In den Bereichen „Altern in Würde“, „Leistbares Wohnen“, „Wirtschafts- und Bildungsstandort“ gibt es noch viele Herausforderungen für unseren Gemeindehaushalt, so Bgm. Kopp.

Die „Vision Rum 2025“ wird einen Beitrag dazu leisten, dass RUM wieder neue

Ideen und Projekte in den nächsten 10 Jahren umsetzen wird. Die Rumer Bevölkerung ist zur Mitarbeit der Visionen für Rum eingeladen worden und die Arbeitsgruppen sind bereits voll im Einsatz. Viele gute Ideen mit Hilfe der MitbürgerInnen entstehen. Bei alledem geht es letztlich darum, dass wir gemeinsam eine Vorstellung davon entwickeln, wie die Gemeinde Rum aussehen soll, in der wir leben wollen.

Denn die Gemeinde Rum ist nicht nur Rathaus und Verwaltung, sondern das sind die Menschen, die hier leben, die sich hier engagieren – im Beruf, in der Familie und im Ehrenamt. Eine Gemeinde ist lebenswert, wenn sie einen Raum darstellt, in dem Menschen sich begegnen können. Der Dank gilt allen, die dazu einen Beitrag leisten.

Bgm. Kopp bedankte sich auch bei der Musikkapelle Rum unter der Leitung von Kapellmeister Michael Hölbling für die musikalische Umrahmung des Neujahrsempfanges.



*Rumer Bürgerinnen und Bürger beim Neujahrsempfang*

# Die Feuerbeschau kommt

In Tirol finden jährlich bei Bränden mehrere Personen den Tod und es werden Sachwerte in Millionenhöhe vernichtet. Die Feuerbeschau gemäß der Tiroler Feuerpolizeiordnung kommt zu Ihnen, um gefährliche, oft versteckte Mängel aufzuzeigen.

Vor Eintreffen der Kommission können Sie Gefahrenmomente selbst beseitigen. Sie sparen damit Zeit und vielleicht auch Ärger. Machen Sie einen Rundgang durch Ihre Liegenschaft und achten dabei auf folgende Hinweise:

## Propangasanlagen

Propangasanlagen, auch leere, dürfen nicht im Keller gelagert bzw. abgestellt werden.

Poröse Schläuche von Propangasanlagen müssen erneuert werden.

Propangasanlagen müssen in dreijährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist zur Vorlage vorzubereiten.

## Garagen

Sowohl mehr- als auch einspurige Kraftfahrzeuge dürfen nur in behördlich bewilligten Garagen eingestellt werden. Keinesfalls ist die Einstellung von Kraftfahrzeugen in Scheunen, Stiegenhäusern, Hausgängen, Lagern oder ähnlichen brandgefährdeten Objekten zulässig.

In Garagen müssen folgende Anschläge vorhanden sein: „Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer und Licht verboten“ und „Vorsicht beim Laufenlassen des Motors, Vergiftungsgefahr“.

## Elektrische Anlagen

Provisorisch verlegte Leitungen, insbe-

sondere aufgenagelte Zwillingslitzen und Stegleitungen, sind verboten.

Beschädigte Kabelleitungen sind zu entfernen.

In Dachböden, Kellerräumen, Lagern und Feuchträumen sind Leuchten ohne Schutzgläser unzulässig.

Beschädigte Abdeckungen von Steckdosen, Schaltern und Feuchtraumarmaturen müssen erneuert werden.

Sicherungspatronen dürfen auch nicht vorübergehend behelfsmäßig überbrückt werden.

Elektrische Speicheröfen bedürfen Sicherheitsabstände, die in den Gebrauchsanweisungen der Geräte als Aufstellungshinweise verzeichnet und zu beachten sind.

Bei textilen Bodenbelägen ist bei derartigen Öfen eine zwei Zentimeter starke, nicht brennbare Unterlage erforderlich.

## Allgemein

Fluchtwege sind von Lagerungen freizuhalten.

Brandschutztüren müssen selbsttätig ins Schloss fallen.

Außenantennen müssen blitzschutzgeerdet werden.

Blitzschutzanlagen und Antennenerdungen müssen in dreijährigen Zeitabständen überprüft werden. Ein diesbezüglicher Bericht ist zur Vorlage vorzubereiten.

Handfeuerlöscher müssen einen Prüfvermerk aufweisen, der nicht älter als zwei Jahre ist.

Führen Sie die Maßnahmen möglichst rasch durch und beweisen Sie dadurch Ihr Verständnis für die Notwendigkeit des vorbeugenden Brandschutzes!

*Mag. Andreas Larcher*

*Umweltamt der Marktgemeinde Rum*





Am Donnerstag, den 15. Jänner fand im FORUM die Auftaktveranstaltung statt. Es kamen sehr viele Rumer Bürgerinnen und Bürger, um ihren Beitrag für die „Zukunft von RUM“ einzubringen.

Bgm. Kopp freute sich über die rege Beteiligung und auch für ihn ist es sehr wichtig und interessant, die Sicht der Bürgerinnen und Bürger zu hören und vor allem Anregungen zu erhalten.

Mag. Krismer, der Leiter und Koordinator der Veranstaltung, teilte den Anwesenden im Überblick mit, was die „VISION RUM 2025“ bedeutet bzw. wo es hingehen sollte.

Inzwischen wurden 5 Arbeitsgruppen festgelegt, jede Arbeitsgruppe beinhaltet verschiedene Themenschwerpunkte mit einem Leiter bzw. mit einer Leiterin. Die einzelnen Arbeitsgruppen treffen sich seit Februar im Gemeindeamt und viele Rumer Bürgerinnen und Bürger bringen ihre Ideen ein.

Die Leiter bzw. die Leiterin der Arbeitsgruppen wurden von Hr. Mag. Krismer interviewt und befragt, was ihnen wichtig erscheint bzw. um was es bei den einzelnen Themen wie z. B. Soziales, Raumordnung usw. geht.

Danach konnten sich die BürgerInnen in jeweils 5-er-Gruppen zusammensetzen und unter dem Motto „Lebensqualität in Rum“ ihre Visionen einbringen.

Es kamen viele Ideen zustande, die danach zusammengefasst wurden.

Wir danken allen, die sich Zeit genommen haben und durch ihre Teilnahme uns helfen, RUM noch „lebenswerter“ zu machen.

Gemeinsam werden wir in den nächsten 10 Jahren Projekte umsetzen, die nicht nur für alle RumerInnen wichtig sind,

sondern wir arbeiten auch für die Zukunft der nächsten Generationen. Inzwischen haben die einzelnen Arbeitsgruppen mit ihrer Arbeit begonnen.

Informationen unter: **[www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)** hier finden Sie den Link zur Visionsseite.

*Der Bürgermeister*



## Das Cafe *FORUM* in neuer Hand



Alle guten Dinge sind drei und so darf ich, Wolfgang Matkey, mich als neuer Pächter vorstellen. Ich bin 41 Jahre und seit 20 Jahren in der Gastronomie tätig. Alle Erfahrungen, die ich in der Eisgrotte, als Selbstständiger in der Wendlstuben und im Cafe Tageslicht in Innsbruck gesammelt habe, werde ich in das Cafe einfließen lassen.

Das Lokal soll persönlichkeitsbezogen und vor allem der Gemeinde zur Verfügung stehen. Ein echter Treffpunkt für

Jung und Alt. Die Bereiche Eisdiele, Cafe, Konditorei und Bar werden abgedeckt. Für das leibliche Wohl gibt es eine schöne Toastauswahl.

Jeden Freitag-Abend (bis ca. 23.00 Uhr) :  
**Longdrinkabend –**  
126 verschiedene Longdrinks zum besten Preis werden angeboten.

**Es wäre schön, wenn wir gemeinsam die Neueröffnung am Freitag den 6. März feiern könnten.**

**Öffnungszeiten:**  
**täglich ab 9:30 Uhr**  
**Mo. - Do. bis 20.00 Uhr**  
**Fr. bis ca. 23.00 Uhr**  
**Sa. bis 20.00 Uhr**  
**So. bis 18.00 Uhr**

Bei Bedarf (Sommer) oder auf Anfrage haben wir auch gerne länger für Sie geöffnet.

*Auf Euer Kommen freut sich Wolfi und sein Team.*

### 1 Stunde GRATIS-PARKEN im Veranstaltungszentrum *FORUM*

Jede weitere angefangene halbe Stunde € 1,-.  
Ab der 7. Stunde bis 24 Stunden maximale Gebühr von € 9,-.

**Parkgebühr:** von 18.30 Uhr bis 07.30 Uhr € 3,-.

**Kulanzzeit:** Freie Ausfahrt nach erfolgter Einfahrt bzw. Zeit zwischen Bezahlung des Tickets und Ausfahrt 10 Minuten  
Kartenverlust € 10,-

Bei Veranstaltungen behält es sich die Marktgemeinde Rum vor, mit dem Veranstalter eine Sondervereinbarung zu treffen.

# GRÜNE WOCHEN – VORANKÜNDIGUNG

## vom 11. April bis 18. April 2015

Die „Grüne Woche“ steht heuer unter dem Motto

### „WANDERBARES KARWENDEL“

Jeweils zwei Klassen der Volksschule Langer Graben und der Volksschule Serlesstraße nehmen an den geführten Wanderungen unter Dr. Bernhard Delong teil. Dr. Delong ist autorisierter Bergwanderführer und Forstmann.

### Filmvorführung Alpenpark Karwendel:

Dienstag, 14. April im FORUM, Rum

### Familienwandertag:

Samstag, 18. April – Treffpunkt:

10.00 Uhr Alpenparkplatz Karwendel

Dr. Delong und unsere Volksschulkinder werden Interessierten die Wunder der Natur im Alpenpark zeigen.

GR Margit Schnaufert

Obfrau Umweltausschuss (Bild re.)



## Termine im Abfallwirtschaftsbereich

Sperrmüll - Sammlung 2 Varianten	Problemstoffe Wertstoffe, Sperrmüll, e-Schrott
<p><b>A) Selbstanlieferung zum Recyclinghof -</b> 2 m<sup>3</sup> pro Jahr und Haushalt kostenlos</p> <p><b>B) Ausleihen des "Sperrmüllhangers" gegen Gebühr -</b> 2 m<sup>3</sup> pro Jahr und Haushalt kostenlos</p> <p><b>Leihgebühr:</b> € 35,00 pro Tag</p> <p><b>Abladegebühr:</b> € 21,18 pro halber Stunde</p>	<p><b>Öffnungszeiten am Recyclinghof:</b></p> <p>Mo: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p> <p>Di: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p> <p>Mi: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p> <p>Do: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p> <p>Fr: 8:00-12:00 und 13:00-17:00 Uhr</p>

Strauchschnitt - Sammlung
<p><b>15. April 2015</b></p> <p><b>20. Mai 2015</b></p> <p><b>23. September 2015</b></p> <p><b>21. Oktober 2015</b></p> <p><b>Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung! Bei der Biotonnenreinigung können Säcke mit Strauchschnitt nicht mitgenommen werden !!!</b></p>

Biotonnenreinigung			
07.	04.	2015	Neu Rum
14.	04.	2015	Rum
18.	05.	2015	Neu Rum
27.	05.	2015	Rum
15.	06.	2015	Neu Rum
23.	06.	2015	Rum
13.	07.	2015	Neu Rum
21.	07.	2015	Rum
10.	08.	2015	Neu Rum
18.	08.	2015	Rum
21.	09.	2015	Neu Rum
29.	09.	2015	Rum

## Eltern – Kind – Olympiade zugunsten „Helfen mit Herz“

Mit den Schülerinnen der HAK-Hall, Lisa Flock und Sabrina Lindner veranstaltete das „Haus der Sonne Serlesstraße“ ihr Familienfest.

Die Kinder marschierten den Nationen entsprechend ein. Anschließend entzündete die Spitzensportlerin **Janine Flock** gemeinsam mit Kindern das „Olympische Feuer“. Bei verschiedenen Disziplinen besiegten die Kinder die Eltern ganz klar in jeder Disziplin. Es kamen € 1.200,- an freiwilligen Spenden zusammen, welche unter dem Motto

„Kinder helfen Kindern“ der Organisation „Helfen mit Herz“ überreicht wurde. Wir bedanken uns bei allen Sponsorenpartnern, bei Franz Nolf für die musikalische Untermalung, bei Thomas Berger für das Filmen und das Video, Harald Lederer für die Unterstützung im Bereich

Marketing und Hüpfburg, bei Janine Flock, bei Lisa Flock und Sabrina Lindner für die Organisation und bei allen Helferinnen und Helfern.

*Sabrina Gnesetti*  
*Leitung Haus der Kinder Serlesstraße*



## Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten

**Kosten für die Kinderbetreuung** können von steuerpflichtigen Eltern in der Höhe von **maximal 2.300,- Euro pro Kalenderjahr und Kind** abgesetzt werden.

### Bedingungen:

- Das betreffende Kind hat zu Beginn des Kalenderjahres sein zehntes Lebensjahr noch nicht vollendet.
- Das betreffende Kind hat das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet und es wird für das Kind auf Grund einer Behinderung erhöhte Familienbeihilfe gewährt.
- Die Betreuung muss in einer privaten oder öffentlichen **Kinderbetreuungseinrichtung** (z.B. Kindergarten, Hort, Internat) oder durch eine **pädagogisch qualifizierte Person** erfolgen.

- Die Betreuungskosten müssen tatsächlich entstanden sein. Abzugsfähig sind die Kosten für die Kinderbetreuung sowie Kosten für die Verpflegung.
- Die Kosten für die Betreuung während der schulfreien Zeit (z.B. Nachmittagsbetreuung, Ferienbetreuung) sind abzugsfähig, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person oder institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung erfolgt. Für die Ferienbetreuung (Ferienlager) können sämtliche Kosten (z.B. auch jene für Verpflegung und Unterkunft, Sportveranstaltungen, Fahrtkosten für den Bus zum und vom Ferienlager) berücksichtigt werden, sofern die Betreuung durch eine pädagogisch qualifizierte Person erfolgt.

Voraussetzung für die steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten ist, dass für die betroffenen Kinder ein Anspruch auf den Kinderabsetzbetrag für mehr als sechs Monate im Kalenderjahr besteht.

Nach Ablauf des Kalenderjahres können die Kinderbetreuungskosten im Rahmen der **Arbeitnehmerveranlagung** bzw. der **Einkommensteuererklärung** als „außergewöhnliche Belastung“ geltend gemacht werden.

Bestätigungen für Ihre bezahlten Kinderbetreuungskosten an die Marktgemeinde Rum für das Jahr 2014 können entweder telefonisch bei **Fr. Hölbling Tel. 0512-24511-136**, schriftlich oder per e-mail an **heidi.hoelbling@rum.gv.at** angefordert werden.

## Adler-Kunden lassen Kinderaugen leuchten

Bei der vorweihnachtlichen Wunschbaumaktion konnten die Kunden Kindern finanziell benachteiligter Familien aus der Region ihre Wünsche erfüllen. Die Aktion – ein Gemeinschaftsprojekt des Adler Modemarktes Neu Rum, der Gemeinde Rum und dem Vinzenzverein Neu Rum – wurde ins Leben gerufen, um diesen Kindern eine ganz besondere Freude zu bereiten.

Die Kinder konnten ihre Wünsche auf Zettel schreiben, diese wurden an die Wunschbäume in den Adler Modemärkten gehängt und die Besucher suchten sich aus, welchen Wunsch sie erfüllen möchten.

Die Aktion war ein voller Erfolg: „Es hat uns begeistert, wie viele hilfsbereite Mitarbeiter, Kollegen aus diversen Branchen und Kunden wir haben, die Kinder zur Weihnachtszeit glücklich machen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubern wollen“, so die sichtlich stolze Adler-Geschäftsleiterin Grete Takacs.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Toy's R Us, die unsere Aktion großzügig unterstützt hat.

Am 17. Dezember fand die Bescherung im Adler Modemarkt statt.

Frau Helga Sternad vom Vinzenzverein Neu-Rum nahm im Namen der sozialbenachteiligten Kinder die Vielzahl an

erfüllten Weihnachtswünschen entgegen.

*Doris Dober  
Adler-Modemarkt*



*Text: v.li.n.re: Vbgm. Erna Langhofer, Bgm. Edgar Kopp, Helga Sternad, GR Peter Wolf und GF Grete Takacs*



## SOCCKER Team Ferienlager

Nach einem erfolgreichen Ferienlager letztes Jahr im Stubaital bieten wir Euch ein

**Ferienlager vom  
25.07. bis 01.08.2015**

der Superlative an. Und das aus zweierlei Hinsicht. Zum Einen bietet unser Lagerort – die Gufl in Tulfes – nicht endend wollende Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, ob Lagerfeuer,

Zauberwald, Tipi, Fußballplatz u.v.m. und zum Anderen zu einem supergünstigen Preis von € 150,-.

Betreut werden die Kinder von einem erfahrenen Team.

Wir nehmen Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren mit.

**Anmeldungen sind bis zum  
30.06.2015 möglich –  
maximal 70 Plätze.**

**LASST EUCH DAS NICHT ENTGEHEN!**  
Wir freuen uns auf Euch.

**Kontakt:**

E-Mail: info@soccerteam  
SOCCER Team e.V., Harald Lederer,  
M: +43 (0)699 – 10 20 30 92  
Sabrina Gnesetti,  
M: +43 (0)650 – 80 00 025  
Tom Kuen,  
M: +43 (0)664 – 12 78 700

## SOCGERIANER sammeln 5.390,- Euro am Rumer Christkindlmarkt

Beim Christkindlmarkt in Rum durften wir wieder den Süßigkeitenstand für unseren Spendenfond **"Help for Kids"** betreuen. Verkauft wurden neben Kin-

derpunsch, süßen Crepes und selbstgemachten Keksen auch Wollmützen, Süßigkeiten und kleine Spielsachen. Die beiden SOCCER Team Obmänner

Harald Lederer & Roman Ferdik freuten sich über Spenden in Höhe von insgesamt **€ 5.390,-**, die direkt in den Spendenfond **"Help for Kids"** gehen.

### Sprechstunden des Bürgermeisters

**Jeden Dienstag im Bürgeramt Neu-Rum von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr**  
**Jeden Donnerstag im Gemeindeamt von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Bitte wenden Sie sich an Frau Gschwentner wegen einer Terminvereinbarung, Tel. 0512 24511 111.

## 2.000,- Euro Spende für bedürftige Rumer Familien

Die 7. Auflage des digibet.com Hallenmaster 2015 in Rum war nicht nur ein sportliches Ereignis, sondern es wurde gleich die Gelegenheit genutzt, Spenden für bedürftige Familien zu sammeln.

### Sieger waren die Innsbruck United.

Sie gewannen alle Vorrundenspiele souverän und qualifizierten sich mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 14:1 klar für das Viertelfinale.

Rum's Vbgm. **Ing. Christoph Kopp** stattete dem Hallenmaster einen Besuch in der Rumer Sporthalle ab und freute sich über eine Spende für bedürftige Rumer Familien in Höhe von **EURO 2.000,-** aus dem **"Help for Kids"** Spendenfond. Die beiden Obmänner **Harald Lederer & Roman Ferdik** übergaben gemeinsam den Spendenscheck.

Wir bedanken uns bei allen Mannschaften für ihre Fairness und ihr Kommen weiters bei der **Gemeinde Rum**, bei den

Schiedsrichtern und den Helfer/Innen **Lisa, Leonie, Sabine, Lutzi, Thomas, Giggo** und **Dominik**.

*Soccer Team*

*Harald Lederer & Roman Ferdik*



v. li. n. re.: Roman Ferdik, Vbgm. Christoph Kopp und Harald Lederer

## Haus der Kinder Steinbockallee erhält Anerkennungspreis

Heuer haben sich in den Kategorien Wohnbau, Öffentliche Bauten, Gewerbliche Bauten, Mischbau/Hybridbau, Revitalisierung/Sanierung, Export und Sonstiges 125 Projekte beworben. Die Juroren haben die Projekte vor Ort besichtigt und vier Auszeichnungen und sieben Anerkennungen vergeben.

Das **Haus der Kinder in der Steinbockallee** erhielt eine **Anerkennung im Bereich „Mischbau/Hybridbau**.

*Architektur:* Hermann Kaufmann, Schwarzach

*Statik:* m+g Ingenieure, Feldkirch

*Ausführung:* Schafferer Holzbau, Navis

### Juryentscheidung:

Der zweigeschossige Betonskelettbau wird mit hochgedämmten Wandelementen aus Holz komplettiert. Bei dieser Hybridbauweise wird ein hoher Vorferti-

gungsgrad der Elemente ermöglicht und die Bauzeit deutlich reduziert. Derartige Mischbauten können vergleichsweise kostengünstig errichtet werden. Das Raumprogramm zeichnet sich durch viel Offenheit aus, die Geschosse sind durch eine großzügige Freitreppe verbunden. Die Innenräume öffnen sich über große Schiebeverglasungen zu den Spielbereichen im Freien und sind durch Wandtäfelungen in Weißtanne optisch aufgewertet. Der Baukörper selbst fügt sich gut in die Umgebung ein, die überwiegend aus Neubauten besteht. Die Fassade mit einer Verkleidung aus weißen Melaminharzplatten wird durch die überdachten Balkone und Terrassen aus Lärchenholz gegliedert. Beim Energiekonzept vereint sich die Funktion des Gebäudes mit der Notwendigkeit für den kommunalen Bauherrn, kosteneffizient zu bauen.

Das Gebäude erreicht Passivhausstandard, der geringe Heizwärmeenergiebe-



darf wird durch eine Grundwasserwärmepumpe abgedeckt. Zudem kann durch die CO<sub>2</sub>-Steuerung der Raumlüftung auch die Luftqualität optimiert werden, was die Lernbereitschaft und Konzentrationsfähigkeit der Kinder positiv beeinflusst.

*Vbgm. Christoph Kopp  
GF Immobilien Rum*



Foto: Bruno Klomfar



## – Rum 2015

Vom **27.07. bis 14.08.2015** öffnet die Kinderstadt Rum in der NMS heuer zum zweiten Mal ihre Tore.

Du hast drei Wochen lang die Möglichkeit, spielerisch in die Welt der Erwachsenen einzutauchen. Wolltest du schon immer wissen, was die Aufgaben und Pflichten der/des Bürgermeisterin/s sind?

In der Kinderstadt kannst du dich zur Wahl aufstellen lassen und die gesamten Amtsgeschäfte der Stadt gemeinsam mit dem Gemeinderat eine Woche lang übernehmen. Oder willst du Koch/Köchin oder Bankdirektor/in sein? Natürlich kannst du dich auch weiterbilden, indem du an der Universität studierst und dort interessanten Vorlesungen folgst oder diese sogar selbst abhältst. Wenn du

eine besondere oder außergewöhnliche Fähigkeit oder ein tolles Hobby hast, kannst du dies in der Kinderstadt einbringen. Das ist im Showprogramm oder mittels einer eigenen Firma möglich. Bezahlt wird in der offiziellen Währung der Kinderstadt, dem Stadttaler. Ob du dein Geld sparst oder investierst, bleibt dann ganz allein dir überlassen.

Das Betreuer/innen-Team unterstützt dich während deiner Zeit in der Kinderstadt bei der Umsetzung deiner Ideen nach besten Kräften und hilft deinen Mitbürger/innen und dir bei der Gestaltung eurer Kinderstadt.

Für Kinder im Alter von 4 Jahren bis zum 7. Geburtstag gibt es auch heuer wieder die beliebte Kleinkinderbetreuung.

Die Kinderstadt ist von **Montag bis Freitag jeweils von 09:00-17:00 Uhr** für dich geöffnet. Also: „Komm schau vorbei und sei dabei!“

Das Ferienprojekt wird von der Gemeinde Rum, dem Land Tirol, zahlreichen Sponsoren und vielen Ehrenamtlichen gefördert.

Sichere dir bereits jetzt deinen Platz in der Kinderstadt! **Anmeldungen sind bereits jetzt online möglich. Oder schenken Sie Kindern ein einmaliges und unvergessliches Ferienerlebnis mit einem Gutschein!**

**[www.kinderstadt-tirol.at](http://www.kinderstadt-tirol.at)** oder Email: **[kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at](mailto:kinderstadt@kinderfreunde-tirol.at)**

*Mag. Nina Fischnaller  
Projektleiterin der Kinderstädte Tirols*



## Musterung Jahrgang 1997

Die Marktgemeinde Rum freute sich wieder, dass so viele Jugendliche der Einladung zum Mittagessen im Gasthof „Canisiusbrünnl“ nach der Musterung gefolgt sind. Vbgm. Ing. Christoph Kopp sowie

GR und Jugendausschuss Obmann Romed Giner unterhielten sich angeregt mit den „gemusterten Männern“ und diese bedankten sich ganz herzlich für die nette Einladung.



## Repair Cafe

Hast du Probleme mit deinen kaputten Sachen, schau bei uns vorbei, wir versuchen sie zu reparieren!

Zum Reparieren kommen die Besucher ins **neue Rumer Repair Cafe, Mehrzwecksaal der Volksschule Neu-Rum, Serlesstraße 23.**

Haben Sie ein defektes Elektrogerät, Kleidungsstücke mit aufgerissenen Nähten, wackelige Einrichtungsgegenstände, kaputte Spielsachen oder ein defektes Fahrrad, werfen Sie diese Dinge nicht in den Müll!

Kommen Sie mit Ihren defekten Gegenständen **am 28. März von 14.00 bis 17.00 Uhr** vorbei. Es warten ExpertInnen wie SchneiderInnen, TischlerInnen, FahrradexpertInnen und EDV Fachleute auf Sie, die Ihnen eine Reparatur Ihrer kaputten Dinge anbieten und nebenbei noch Tipps und Tricks zum Selberbasteln für Sie bereithalten. Die gemeinsame Reparatur ist kostenlos, freiwillige Spenden sind aber erwünscht.

Danach können Sie sich bei Kaffee und Kuchen kennenlernen.

Dabei staunt man immer wieder, wie viel Wissen und praktische Fähigkeiten im eigenen Dorf vorhanden sind. Dieses Projekt lebt von Leuten, die gerne schrauben, werken, nähen, basteln und ihre Fähigkeiten auch an andere weiter geben wollen.

Menschen mit geschickten Händen und kontaktfreudiger Einstellung werden immer noch für unser 1. Reparaturcafe gesucht und können sich per Email an **irene@singewald.at** oder unter der Handynummer **0512/0699/12700829** melden.

*Wir freuen uns darauf!  
Irene Singewald*

## „...und noch a Krüagl!“

„Alkohol und Nikotin macht die stärksten Männer hin...“ - ein altes Sprichwort. Die Raucher haben seit einigen Jahren weltweit nichts zu lachen; den Trinkern geht's besser; außer einem (ziemlich lahmen) Jugendschutzgesetz gibt's da nicht viel. Welche der beiden Süchte schlimmere Folgen hat, bleibe dahin gestellt.

Da war vor Zeiten ein Unterdörfler Bauer mit einem halben Dutzend Töchter. Der Reihe nach heirateten die Mädchen fort – nur die älteste bekam langsam Panik. Eines Tages warb aber doch ein Mann um sie; ihr war er recht: ein Eisenbahner, religiös, gesellig, bei dörflichen Vereinen – nur gern etwas auf der nässeren Seite, weshalb die Eltern Bedenken hatten. Als eines Tages mehrere Bekannte bei ihnen in der Küche saßen, sagte die Mutter: „Die S. tät mir den P. lieber nicht heiraten – er trinkt!“ Wie eine Viper schoss die Junge in die Höhe: „Ich heirat ihn, weil ich ihn mag. Und außerdem hat er mir versprochen, nach dem Hochzeitstag trinkt er kein Glasl mehr...!“ So geschah's auch – er trank wohl kein „Glasl“ mehr, aber dafür literweise – und das immer häufiger und maßlos. Das Leben wurde für die Frau eine einzige Qual. Ganz arg wurde es dann, als er relativ jung in Pension ging (mit damals 30 Dienstjahren!) und auf nichts mehr Rücksicht nehmen musste. Am schlimmsten war's an Vereins-Ausrücktagen, wo er wohl brav mit dem Schießprügel hinterher trottete, aber danach sofort ins Wirtshaus – und heim als letzter. Oft landete er auch im Straßengraben und schlief dort den ärgsten Rausch aus. An einem Fronleichnamstag war's: Am Abend des Festtags lungerte er immer noch schwer beladen im Wirtsgarten herum. Frau und Tochter besuchten die abendliche Maiandacht; danach sahen sie ihr „Sorgenbündel“

nach wie vor beim Biertisch, so dass die Ehefrau zur Tochter sagte: „Geh hin und hol ihn – er muss jetzt einfach heim!“ Die Tochter zerrte den Vater auf die Straße heraus, und er trottete ein Stück des Wegs hinter den beiden Frauen her. Inzwischen auch kehlkopfkranke geworden, krächzte er plötzlich laut, aber recht wehleidig: „Wenn's mir gar nichts mehr vergönt's, häng ich mich auf!“ Wie aus der Pistole geschossen erwiderte da die Gattin: „Ja, aber im Karwendel aussen, dass dich die Geier fressen, dann brauchen mir dich nicht eingraben!“

Nach dem Krieg gab's in Rum einen Handwerker: Tischler oder Zimmermann war er, aus dem Alemannischen stammte er und hieß Heinrich Julius Bischoff. Sein Brot verdiente er beim Tischler am Winkelweg vor allem als Sargerzeuger. Als es mit dem Saufen gar kein Maß mehr hatte, ließ der Meister ihn gehen... Der Tischler Heinrich Kampfl nahm ihn gutwilliger Weise als Gesellen auf – aber es tat nicht gut. Da schlüpfte er noch in der Tischlerei Karbon unter, schlief in der Nacht

auf Hobelspänen seine Räusche aus und arbeitete auch – gelegentlich wenigstens. Im Wirtshaus unterhielt er meist seinesgleichen mit seiner Großsprecherei.

So erzählte er doch eines Nachts, er sei 1912 als Schiffszimmermann beim Untergang der Titanic dabei gewesen und „stundenlang“ auf einem Holzbalken im Wasser getrieben, bis er gerettet wurde. Es war aber allgemein bekannt, dass die Wassertemperatur bei dieser Tragödie nur +4 Grad betrug und jeder Mensch bei solcher Temperatur binnen fünf Minuten an Herzstillstand starb. Seinen Unterschlupf hatte er zu jener Zeit in dem Stallzubau des Leitner-Häuschens in der Bahnhofstraße. Der Gendarm Leo Neumair machte in einer kalten Winternacht seine Pflichtrunde durch den Ort und sah auf der Höhe des TIWAG-Hauses ein schwarzes Etwas halb im zugefrorenen Bach knien und halb auf der Straße. Es war der schwer betrunkene und eingeschlafene Bischoff. Er zerrte den Menschen heraus und schleppte ihn in seine Behausung, fand ein oder zwei Decken zum Zudecken und ging wieder seines Weges. Am Morgen meldete er seinem Kommandanten den Vorfall und dieser beauftragte ihn, auf dem Heimweg vom Dienst bei besagter Behausung vorbei zu schauen, ob der Schwer-Betrunkene die eisige Nacht überlebt habe. Als er das Grundstück betrat, kam ihm der

Hausherr verwundert entgegen und fragte, was die Gendarmerie heute schon bei ihm zu tun habe. „Nachschauen, ob der Bischoff noch lebt“, sagte der Gendarm. Da lachte der Hausbesitzer hell auf und antwortete: „Der sitzt schon lang wieder im Rumerhof!“



Franz Haidacher

## Sängerrunde Rum - Krippensingen

Mit dem Festgottesdienst am Dreikönigstag, den die Sängerrunde musikalisch umrahmte und dem anschließenden Singen vor der Kirchenkrippe, eröffneten wir unser traditionelles „Krippele-Singen“.

Heuer besuchten wir 15 Hauskrippen und brachten die Weihnachtsbotschaft durch unser Singen vor der Krippe, in die Familien. Beim „Krippelehoangart“ verflog die Zeit und wir mussten eilig zur nächsten Krippe weiterziehen.

Ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und die Aufgeschlossenheit an die besuchten Familien. Diese positiven Begegnungen und Erlebnisse ermutigen uns, diesen schönen Brauch in Zukunft weiterhin zu pflegen.

### Gebetsgedenken an Bischof Dr. Reinhold Stecher

Am Sonntag, den 1. Februar fand die Heilige Messe in der Kapelle des Sanatoriums Hoch-Rum statt.

Für das Mitfeiern und für euer Gebetsgedenken an unseren Sängerefreund

Bischof Dr. Reinhold Stecher, bedankt sich die Sängerrunde Rum. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dem Priester Dr. Franz Mayr. Danke den Kreuzschwestern für ihr Entgegenkommen.

*Die Sängerrunde Rum*



## Weihnachtstimmung im SOKO RUM

Feierliche Weihnachtsstimmung kehrte im Sozialen Kompetenzzentrum in Rum im Dezember beim Besuch der Rumer Gitarrengruppe „7 more“ unter der Leitung von GR Romed GINER ein.

Die BewohnerInnen genossen die geselligen sowie besinnlichen Stunden. Viele SeniorInnen unterstützten den Chor und sangen begeistert mit. Das Miteinander von Alt und Jung schenkt Freude und ein Gefühl des Dazugehörens und Dabeiseins. Wodurch könnte diese Stimmung besser getragen werden als durch Musik. Ein herzliches „Danke“ vom SOKO an die Gitarrengruppe für ihr ehrenamtliches Engagement.



*MusikantInnen von links nach rechts:*

*Edith AIGNER, Christoph NEIER, Barbara NIEDERWANGER, Monika GIERLINGER, Karin FANKHAUSER, die kleine Verena AIGNER, Julia KOPP und Romed GINER*

*Barbara RIPPER  
Ergotherapeutin im SOKO-RUM*

# Fasching



# in RUM

Weitere Fotos unter: [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)





## Krippenverein Rum

Stelle bei allen Mitwirkenden für ihre wertvolle Mithilfe.

Rund 200 Krippeninteressierte aus Tirol, Bayern und Südtirol konnten sich am 10. Jänner von der Vielfalt des Rumer Krippengeschehens überzeugen - herzlichen Dank an alle Krippenhäuser für die wie immer herzliche Aufnahme.

Unser traditionelles **Palmlattenbinden findet diesmal am 28. März im Pfarrheim** statt, zu dem wir wieder gerne einladen.

Anmeldung erbeten bis **25. März** bei Kursleiter Richard Kössler unter 0650/3841160.

*Für den Krippenverein Rum  
Obmann Thomas Höpperger*

80 Jahre Krippenverein Rum war Grund genug das Jubiläum mit einem entsprechenden Festprogramm zu feiern. Unter dem Motto „Krippenschaffen der letzten 5 Jahre“ präsentierte der Krippenverein rund 50 Baukurskrippen, welche im Veranstaltungszentrum drei Tage besichtigt werden konnten.

Höhepunkt dieses Jubiläums war der feierliche Festabend mit vorweihnachtlichen Texten und heiter besinnlichen Geschichten vom Mundartdichter Sepp Kahn, an welchem ca. 180 Besucher teilnahmen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend durch die „Vielsaitigen“, moderiert von Franz Klotz und begleitet von einem beeindruckenden Bildervortrag von Josef Lechner, welcher die letzten 80 Jahre Revue passieren ließ.

Der Krippenverein nahm diesen Abend auch zum Anlass, um sich bei verdienten Mitgliedern mit einer Auszeichnung zu bedanken.

Den Abschluss bildete ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg, musikalisch gestaltet durch den Kirchenchor mit Orchesterbegleitung. Der Krippenverein bedankt sich an dieser



„Vielsaitigen“



v. li. n. re.: Thomas Höpperger, Auszeichnung für Georg Grubhofer und Bgm. Edgar Kopp

## Aus „Theaterverein Rum“ wird THEATER.RUM



Der Theaterverein Rum wird heuer **25 Jahre alt** und dazu schenken sich die anwesenden Mitglieder in der Jahreshauptversammlung in Jänner einen neuen Namen.

Der konstanten Weiterentwicklung unseres gemeinsamen Theatervereines, die schon seit vielen Jahren stetig voranschreitet, soll dadurch auch nach außen hin Ausdruck verliehen werden. Wir nennen uns ab sofort kurz und prägnant **THEATER.RUM**.

Das Logo bleibt natürlich weiter bestehen, auch der dazugehörige Schriftzug. In unserer Vereinsarbeit werden wir aber bleiben was wir sind: ein engagiertes

und harmonisches Team vor, auf und hinter der Bühne, das versucht, seinem treuen Publikum immer wieder auf's Neue schöne, unterhaltsame, spannende und unbeschwerte Theaterabende zu bieten.

### AIDA-Das Musical

Frei nach dem berühmten Opernstoff von Verdi erzählt dieses großartige Musical die fast 4.000 Jahre alte Love-Story rund um die nubische Königstochter Aida und den ägyptischen Heerführer Radames. Verpackt in eine spektakuläre Bühnenshow und getragen von der Musik von Elton John und den Gesangstexten von Tim Rice.

Durch die bewährte Leitung von **Ursula Lysser** und **Thomas Prenn** sowie durch die erneute Kooperation mit dem Rumer Chor **Die Lippenbeweger** und der bereits bewährten **Musical-Band**

werden wir unserem Publikum ein außergewöhnliches Live-Theatererlebnis bieten können. 32 Darsteller auf der Bühne, 10 Musiker in der Band, fast 100 verschiedene Kostüme und an die 50 Bühnenbildwechsel lassen die Dimensionen dieser Produktion erahnen.

Premiere ist am **13. März 2015**, danach folgen 11 weitere Vorstellungen (*siehe Seite 27*).

Sitzplatzreservierungen ab sofort unter **www.theater-rum.at** oder **Tel. Nr. 0650/5255529** (tägl. von 17 bis 20 Uhr) bzw. via Anrufbeantworter

Wir freuen uns auf 25 weitere Theaterjahre und auf zahlreiche Besucher bei AIDA – DAS MUSICAL.

*Ing. Marbod Trinkl  
Obmann*



*AIDA-Cast: Ensemble, Band und Regieteam*

# Senioren FIT durch den Sommer



Die Marktgemeinde Rum organisiert für Senioren ab 60+ geführte Bergwanderungen unter der Leitung vom Forstmann und autorisierten Bergwanderführer Dr. Bernhard Delong.

Die Wanderungen zeichnen sich durch thematische Schwerpunkte aus: Natur, Landschaft, Kultur und Wissenswertes über das Wandergebiet.

**Teilnehmer:** 5 bis maximal 15 Personen

**Fahrt zum Wanderziel** erfolgt mit Privat-PKW (Fahrgemeinschaften) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## **Anmeldung spätestens drei Wochen vor Wandertermin!**

Bitte bei Frau Gschwentner, Gemeindeamt, Tel. 0512 24511 111 oder Email: [brigitta.gschwentner@rum.gv.at](mailto:brigitta.gschwentner@rum.gv.at).

**Kostenbeitrag:** Die Kosten für den Berg-Wander-Führer werden von der Marktgemeinde Rum übernommen. Für Verpflegung und Anfahrt ist jeder Teilnehmer selbst zuständig.

## **Mittwoch, 17. Juni Durch Almrosen und Zirbenwald im Fotschertal/Sellrain**

**Treffpunkt:** 08.00Uhr

Parkplatz Rumerhof

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr

Parkplatz Rumerhof

(Der Termin ist abhängig von der Blütezeit der Almrosen, Ersatztermin wird ca. 3 Wochen vorher bekanntgegeben). Wir fahren zum Bergheim Fotsch (1464 m). Weiter geht's auf Steigen und Wegen zur Potsdamer Hütte (2028 m, Mittagsrast). Unterwegs erleben wir die faszinierende Baumart "Zirbe" in ihrem extremen Lebensraum und erfreuen uns an den riesigen roten Flächen der Almrosenblüte in den Berghängen.

Länge der Wanderstrecke: ca. 10 km hin und zurück, Höhendifferenz ca. 570 Hm, reine Gehzeit ca. 4 Stunden.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel

## **Mittwoch, 23. September Seefelder 3 – Seen – Runde**

Natur- und landschaftskundliche Wanderung am Seefelder Plateau rund um den "Brunschkopf".

**Treffpunkt:** 08.15 Uhr am Innsbrucker Hauptbahnhof, Fahrt mit der Mittenwaldbahn nach Seefeld (1180 m).

**Rückkehr:** ca. 18.00 Uhr Innsbruck/  
Hauptbahnhof

Wir wandern auf bequemen Wegen durch Wiesen und herbstlichen, farbenfrohen Mischwald zum idyllischen Möserer See (1292 m). Nach kurzer Rast folgen wir dem Wandersteig, mit faszinierenden Ausblicken weit in das Oberinntal, zu den nur periodisch auftretenden Seen (Lottensee und Wildmoossee). Am Rande des Hochmoores halten wir Mittagsrast bei der Wildmoosalm (1326 m).

Danach machen wir einen Bummel durch Seefeld mit abschließender Aussichtsfahrt mit der Mittenwaldbahn.

Wanderstrecke: ca. 11 km, Höhendifferenz ca. 150m (auf und ab), reine Gehzeit ca. 4 Stunden.

Schwierigkeitsgrad: leicht

Mit diesem neuen Freizeitangebot bieten wir Seniorinnen und Senioren eine weitere Möglichkeit, mit anderen Menschen in geselliger Runde einen schönen Tag zu verbringen.

*Vbgm. Erna Langhofer  
Obfrau Sozialausschuss*



# Goldene und Diamantene Hochzeiten

Bgm. Edgar Kopp und BH Stv. Dr. Wolfgang Nairz gratulierten den Ehepaaren zu ihrem schönen Jubiläum.



v.re.n.li.: Bgm. Edgar Kopp, Ehepaar Grum, Diamantene-Fr. Kössler, Ehepaar Gundolf, Hr. Neulinger, BH Stv. Dr. Wolfgang Nairz, Diamantene-Ehepaar Schneider(vorne)

## RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“

### Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard oder zum Seniorenticket VVT

#### ÖBB-Vorteilscard:

Senioren (Frauen und Männer ab dem vollendeten 61. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, die ÖBB-Vorteilscard zum Preis von € 29,00 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen). Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum ermäßigten Preis erworben werden.

#### Seniorenticket VVT:

Senioren erhalten ab dem 61. Lebens-

jahr ein Jahresticket VVT zum Preis von € 250,00, ab dem 75. Lebensjahr sogar nur um € 125,00. Dieses Seniorenticket gilt auf allen Zügen, Bussen und auf den Linien des VVT.

Rumer Senioren erhalten entweder zur ÖBB-Vorteilscard, oder zum VVT-Seniorenticket einen Zuschuss in Höhe von € 20,00 seitens der Marktgemeinde Rum.

Gegen Vorlage der ÖBB-Vorteilscard (oder Einzahlungsbestätigung) oder des

VVT-Senirentickets kann der Zuschuss in Höhe von € 20,00 im Marktgemeindegemeindeamt Rum, Zi.1, oder im Bürgeramt Neu-Rum, Serlesstraße 21, bezogen werden.

Bei Erstbeziehern des Zuschusses ist auch ein Pensionsnachweis vorzulegen.



## Kinderschikurs



Im Dezember fand gemeinsam mit dem Wintersportverein Rum der Kinderschikurs für Fortgeschrittene und Snowboarder in der Axamer Lixum statt. Trotz nicht so idealer Bedingungen waren die Kinder mit Begeisterung dabei.

Wir bedanken uns bei der Obfrau des WSV Rum, Frau Judith Kopp, sowie dem gesamten Schilehrerteam für die tolle und vor allem unfallfreie Betreuung. Der Schikurs für die Anfänger wurde auf die Energiewoche verschoben. Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, mit welcher Energie und Erwartung die Kinder in den Kurs starten. Bei tollen Bedingungen (Neuschnee und Sonne) sorgte das Schilehrerteam in der Schlick 2000 mit viel Engagement, dass sich alle wie kleine „Schistars“ fühlten.

Beim Schirennen am Freitag waren dann alle dabei und es war schon ein richtig „cooles Erlebnis“ zu zeigen, was so eine Woche Schifahren ausmacht. Danke dem Schiteam in der Schlick 2000 und dem Geschäftsführer Christian Illmer.

GR Gerhard Theiner  
Obmann Sportausschuss



Weitere Fotos unter: [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)



Als Janine Flock, 25 Jahre alt, zum ersten Mal auf einem Skeleton Schlitten lag, konnte sie sich die jetzigen Erfolge nicht erträumen.

Bereits in der letzten Saison übertraf sie alle Erwartungen und holte sich ihre erste EM-Gold-Medaille in Königsee. Dank ihrer Konstanz konnte sich Janine auch einige Stockerlplätze in den Weltcuprennen ergattern.

Dann kam die Saison 2014/15: In Übersee erkämpfte sich Janine beim Weltcuprennen Platz 3. Voller Zuversicht reiste Janine weiter nach St. Moritz, wo sie ihren ersten Weltcup Sieg feiern durfte.

Am 7. Februar konnte Janine den Start zum Weltcuprennen auf ihrer Heimbahn kaum noch erwarten. Nach zwei konstanten Läufen eroberte Janine den 3. Platz und freute sich über eine weitere Bronzemedaille. Mit der Startnummer 2 ergatterte sie im ersten Durchgang

## Stolze Rumer Weltcupsiegerin

„nur“ Platz 6. Dieses Ärgernis puschte jedoch die Skeleton Pilotin und zeigte im 2. Durchgang noch einmal voll Power und erreichte so den Platz 2 und übernahm die Weltcupführung. Mit diesen Bestleistungen ihrer Sportlerkarriere ist Janine und ihre Familie mehr als zufrieden.

Wir gratulieren Janine ganz herzlich zu ihrem Erfolg, die Mühe hat sich gelohnt.

Die Marktgemeinde Rum ist stolz, dass so viele erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Rum kommen und sie sind gleichzeitig Vorbild für viele Mädchen und Burschen, die sich sportlich betätigen und zeigen, dass sich Einsatz und Willenskraft lohnen.

*GR Gerhard Theiner  
Obmann Sportausschuss*



## Kinderschirennen am Patscherkofel

Am 14. Februar fand am Patscherkofel wieder das Kinder- und Schülerrennen der Marktgemeinde Rum statt.

34 motivierte junge Rennfahrer meisterten den vom bewährten Patscherkofelteam ausgesteckten Riesentorlauf mit Bravour. Auch der aufkommende starke Föhn konnte die Kids nicht stoppen. Das Rennen endete unfallfrei und ohne einen Ausfall.

Marktmeisterin wurde **Sina Steinle** und Marktmeister **Felix Steiner**.

Wir bedanken uns beim Team rund um Alexander Klotz für die Organisation und Durchführung und bei der Markt-

gemeinde Rum für die Finanzierung dieses für die Jugend so wichtigen Events.

Die Fotos dazu sind auf der Homepage des WSV Rum. Gratulation an alle teilnehmenden Kinder.

*Judith Kopp  
Obfrau WSV Rum*

*V.li.n.re: Vbgm. Christoph Kopp,  
Marktmeisterin Sina Steinle,  
Marktmeister Felix Steiner  
und Sportausschuss Obm.  
GR Gerhard Theiner*





# KRAFT SPORT VEREIN RUM

Martin Schneider ist der „stärkste Rumer“



## 11 neue Tiroler Nachwuchsrekorde durch Victoria Steiner und Christoph Uran bei der Vereinsmeisterschaft

Nachdem Martin Schneider letztes Jahr in der Klasse „Meister der Meister“ Hermann Uran den Vortritt bei der Krone des „stärksten Rumers“ lassen musste, kam es dieses Mal zur Revanche.

Er siegte mit 270 Punkten (101 kg Reißen und 120 kg Stoßen) vor Hermann Uran der mit 100 kg Reißen und 120 kg Stoßen auf 258 Punkte kam.

Am 3. Platz klassierte sich Martin Schwening. Vierter wurde der Jugendathlet Lukas Walkam, der mit 52 kg Reißen und 62 kg Stoßen neue Bestleistungen erzielen konnte.

Imran Daudov (20 Jahre) überzeugte bei seinem Debüt auf der Heberbühne und sicherte sich den Klubmeistertitel mit gehobenen 78 kg Reißen und 103 kg Stoßen (235 Punkte). Zweiter wurde der frisch gebackene österr. U15 Meister Mario Walkam.

Star des Abends war die 11-jährige Victoria Steiner. Nachdem sie beim Reißen mit 35 kg „nur“ den ersten Versuch gültig zur Hochstrecke bringen konnte, drehte sie im Stoßen mächtig auf. Bereits der 1. Versuch mit 45 kg bedeutete neuen Tiroler Schülerrekord.

Schlussendlich steigerte sich Victoria auf 49 kg. Im Zweikampf kam sie damit auf 84 kg und konnte insgesamt 5 neue Tiroler Schüler- und 3 neue Tiroler U 15 – Rekorde aufstellen!

In der Schülerklasse nützte der 13-jährige Christoph Uran seine letzte Chance, um am Rekordbaum zu rütteln.

Mit 37 kg Reißen, 47 kg Stoßen und 84 kg im Zweikampf schraubte er die Tiroler Schülerrekorde der Kat. -40 kg noch einmal nach oben und siegte mit 178 Punkten überlegen.

Hannes Schneider sicherte sich mit 118,49 Punkten den 2. Platz. Dafür musste er aber mit 35 kg Reißen und 45 kg Stoßen jeweils neue Bestleistungen aufbieten.

Um nichts nach stand ihm der drittplatzierte Maximilian Uran der mit 25 kg Reißen und 31 kg Stoßen seine Höchstmarken gleich um 4 kg überbot. (118,31 Punkte). Trotz neuer Bestleistungen (27 kg Stoßen – 49 kg Zweikampf) blieb für Manuel Janisch nur der undankbare 4. Platz mit 116,4 Punkten.

Eine wahre Freude war der Start unserer 3 Neulinge. Anna Lamparter (10 Jahre),

Florian Ostheimer (10 Jahre) und Florian Barth (9 Jahre) traten erstmals bei einem Wettkampf an die Hantel. Trotz großer Nervosität zeigten sie mit 12 kg Reißen und 14 kg Stoßen alle die gleiche Leistung und überzeugten mit ihrer guten Technik.

### Mario Walkam – österr. U 15 Meister

Seinen ersten österreichischen Titel konnte Mario Walkam bei der U 15 Meisterschaft in Klosterneuburg erkämpfen. Dabei stellte Mario mit 50 kg Reißen und 60 kg Stoßen jeweils neue Bestleistungen auf und sicherte sich souverän den Sieg.

#### Termin:

**02. Mai 2015**

Nationalliga KSV-RUM : Union Öblarn

Volksschule Rum

Start um 19.00 Uhr



Victoria Steiner



Martin Schneider



Christoph Uran

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

### Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19.30 bis 22.00 Uhr  
Rumer Schützen im Keller der HS-Rum

### Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag im Monat  
ab 19.30 Uhr, Tel. 261220

### Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

### Seniorenkegeln im Volkshaus IBK

jeden Freitag, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Radetzkystraße 47,  
Pensionistenverband  
Ortsgruppe Rum

### Senienschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr  
Hallenbad O-Dorf,  
Pensionistenverband Rum

### Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Wirtschaftshof Neu-Rum,  
Pensionistenverband Rum

### Seniorengymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
VS Serlesstr., Fr. Pinggera,

### Kaiserjäger-Treffen

Jeden 1. Mittwoch im Monat  
um 19.00 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

### Vereinsabend Schachclub

Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr,  
Serlesstraße 2

## VERANSTALTUNGEN FORUM 2014

**Samstag, 25.4 um 20.00 Uhr**

Frühjahrskonzert  
der Musikkapelle Rum

## Findling - Dialektmusik der feinen Art

**Konzert und CD-Präsentation**  
**Freitag, 10. 4. 2015 um 20 Uhr**  
im **FORUM** Rum

Das neue Bühnenprogramm zeugt davon, wie sich in den vergangenen zehn Jahren das musikalische Spektrum der Gruppe erweitert hat.

*Barbara Oberthanner (Harfe, Gesang),  
Alexandra Pallhuber (Hackbrett, Querflöte),  
Lukas Riemer (Geige, Bratsche,  
Ziehharmonika) und Peter Hochrainer  
(Kontrabass, Gesang). Leiter und Lied-  
Erfinder der Gruppe ist Walter Hölbling  
an der Gitarre.*

Karten für das Konzert sind in allen Vorverkaufsstellen von Ö-Ticket sowie auf [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at) erhältlich.  
Informationen auf [www.findling.at](http://www.findling.at)







Produktion von  
**ELTON JOHN & TIM RICE'S**



**AIDA**  
DAS MUSICAL

Musik von **Elton John**      Gesangstexte von **Tim Rice**  
Buch von **Linda Woolverton**  
und **Robert Falls & David Henry Hwang**  
Deutsch von **Michael Kunze**

**13. März bis 1. April 2015**

Regie **Ursula Lysser**

Musikalische Leitung **Thomas Prem**

www.theater-rum.at      Die Lippenbeweger & Friends  
**FORUM**      AIDA MUSICAL BAND  
VERANSTALTUNGSZENTRUM

**Premiere**    Fr., 13. März 2015, 20 Uhr

Weitere Vorstellungen  
Sa., 14. | So., 15. März 2015  
Do., 19. | Fr., 20. | Sa., 21. | So., 22. März 2015  
Do., 26. | Fr., 27. | Sa., 28. | So., 29. März 2015  
Mi., 1. April 2015  
Mi. bis Sa. 20 Uhr; So. 18 Uhr

Veranstaltungszentrum FoRum, Rathausplatz, Rum

**Eintritt: € 17,- | Kinder (bis 14 Jahre) € 10,-**

**Ticketreservierung ab 1. Februar 2015:**

- online (**NEU! MIT SITZPLATZAUSWAHL!!!**) unter [www.theater-rum.at](http://www.theater-rum.at)
- telefonisch unter **0650/5255529** täglich von 17 bis 20 Uhr bzw. jederzeit via Anrufbeantworter.

Die Abholung der Tickets erfolgt vor der Vorstellung direkt an der Abendkasse. **Ticketreservierungen, die bis 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn nicht eingelöst sind, verfallen!**

Öffnung der Abendkasse 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.  
Saaleinlass 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

Empfohlen ab 12 Jahren!



**DAS KOMMT ...**

**DER ZERBROCHENE KRUG**  
Komödie von H.C. Artmann  
Regie Ali Sackl

ab 13. November 2015 | FoRum

Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit JOSEF WEINBERGER LTD im Namen von MUSIC THEATRE INTERNATIONAL. Bühnenvertrieb: Josef Weinberger Wien, Ges.m.b.H.

# Seniorenweihnachtsfeier

Wie jedes Jahr freuten sich viele Rumer Seniorinnen und Senioren auf die Weihnachtsfeier, die von Vbgm. und Sozialausschussobfrau Erna Langhofer immer mit einem schönen besinnlichen Programm gestaltet wird. Die Marktgemeinde Rum möchte mit dieser schon traditionellen Feier den Seniorinnen und Senioren ihre Wertschätzung ausdrücken. Ein kleines Dankeschön, für all das, was Menschen dieser Generationen geleistet haben und immer noch leisten.

*Vbgm. Erna Langhofer  
Obfrau Sozialausschuss*

